

# Verlorene Erinnerungen

Von Nami88

## Kapitel 4: Die Erinnerungen kommen zurück

Kapitel 4

Die Erinnerungen kommen zurück

(Aus Ruffy seiner Sicht geschrieben)

Plötzlich setzte sich jemand neben mich. Als ich zu der Person schaute errötete ich sofort.

Was macht Nami den hier?

„Ich hätte dich eher auf der Gallionsfigur erwartet, als bei den Orangenbäumen“

„Ich hatte keine Lust mich dort hin zu setzen und hier bin ich gerne um Nachzudenken. Der Duft erinnert mich immer an“

Halt nichts Falsches sagen.

„Warum nicht, immerhin ist es dein Lieblingsplatz“

Als ich zu Nami schaute und sie mich so anlächelte glich mein Gesicht sofort einer Tomate und ehe sie es sah, drehte ich mich weg.

„Du weißt dass die Gallionsfigur mein Lieblingsplatz ist?“

„So stand es zu mindesten im Log Buch“

Ach so daher weiß sie es. Irgendwie Enttäuscht mich gerade der Gedanke, dass sie es nur weiß weil sie es nachgelesen hat.

„Ruffy, alles OK? Du siehst gerade so bedrückt aus“

„Ja alles OK mach dir keine Sorgen. Warum bist du eigentlich hier?“

„Ich wollte eigentlich nur fragen ob es dir gut geht, da du vorhin so schnell weg warst, da haben wir uns gewundert“

„Ich dachte nur da ich eh nichts mehr zu Essen bekomme, kann ich auch gehen“

-Das ist doch nicht sein einziger Grund, aber ich kann ihn ja schlecht zwingen es zu sagen wenn er nicht will.

Eigentlich wäre jetzt auch eine prima Gelegenheit mit ihm zu reden, immerhin hat mir Robin den Rat gegeben, aber warum werde ich gerade so Nervös?

Noch einmal tief Luft holen und los geht es –

Was hat Nami den auf einmal, sie sieht so abwesend aus.

„Ruffy kann ich dich mal was fragen?“

„Klar, was ist los?“

„Also die Sache ist die. Mir ist etwas aufgefallen als ich das Log Buch gelesen habe, um genauer zu sagen immer wenn ich deinen Namen gelesen habe. Ich weiß gar nicht wie ich es am besten Formulieren soll, also bei deinen Namen“

Chopper

„Nami hast du kurz Zeit?“

Oh, Entschuldigung ich wollte euch nicht stören“

Warum muss gerade jetzt Chopper auftauchen, als mir Nami etwas sagen wollte.

Ruffy

„Was ist denn los Chopper?“

Chopper

„Robin hat gesagt dass es Nami vorhin nicht gut ging und ich wollte sie auch noch einmal Untersuchen“

Nami

„Schon gut Chopper ich komme mit. Ruffy wir sehen uns nachher“

Ruffy

„Ja, bis dann“

Was sie mir wo gerade sagen wollte?

Bei Chopper und Nami

(Aus Nami ihrer Sicht geschrieben)

„Setz dich doch bitte Nami, ich bin gleich bei dir“

„Wegen meinen Kopfschmerzen brauchst du mir nichts mehr geben, mir geht es schon besser“

„Schön das zu hören. Sanji hat uns gesagt das du dich wieder an ihn erinnern kannst“

„Ja, aber es fehlt trotzdem noch eine ganze Menge“

„Das wird schon mit der Zeit, aber wie kam es eigentlich das du dich wieder an ihn erinnern konntest?“

„Naja, er wollte mich küssen und als er mir immer Näher kam, sah ich mehrere Ereignisse und Bilder und schon war alles wieder da“

„Interessant“

Chopper ging auf ein Bücherregal zu und schien nach irgendetwas zu suchen.

„Nach was suchst du eigentlich Chopper?“

„Das zeige ich dir gleich, sobald ich es gefunden habe.  
Ah hier ist es“

Er kam wieder auf mich zu und überreichte mir ein Buch.

„In diesem Buch stehen ähnliche Fälle wie deiner drin. Menschen die ihr Gedächtnis verloren haben und wie sie es wieder bekommen haben. Bis gerade habe ich es ganz vergessen dass ich es habe. Ich vermute jedenfalls das bestimmte Ereignisse oder das benehmen der Menschen dir helfen werden. Das beste Beispiel war heute Sanji, als er dich küssen wollte“

„Wenn ich das richtig verstehe, müsst ihr euch nur so wie immer verhalten und der Rest kommt von alleine“

„Genau. Robin hat den anderen schon gesagt sie sollen sich normal benehmen, aber jetzt mache ich erst einmal noch einige Tests“

Chopper untersuchte mich schnell und schrieb sich alles auf.

„So, ich bin fertig. Deine Werte sind alle im normalen Bereich, danke das du Zeit hattest“

„Gerne doch, einen so süßen kleinen Elch kann ich doch nichts abschlagen“

Ich grinste Chopper an, worauf er errötete und anfang zu tanzen.

„Ach hör auf du machst mich ja ganz verlegen“

Plötzlich schossen mir wie bei Sanji mehrere Bilder und Ereignisse vor meinem Auge vorbei und schon konnte ich mich wieder an Chopper erinnern.

„Nami alles OK, was ist denn los mit dir?“

Als vor meinem Auge ein Huf winkte, realisierte ich erst einmal das ich abwesend

gewesen sein muss.

Doch anstatt einer Antwort, grinste ich Chopper nur an.

„Warum grindest du denn so?

Kann es vielleicht sein dass du dich wieder an etwas erinnern kannst?“

Ich nahm Chopper hoch und gab ihm einen Kuss.

„Ja, ich erinnere mich an dich. Ach Chopper du weißt gar nicht wie sehr ich mich freue“

„Das sind gute Nachrichten, vielleicht solltest du mit den anderen etwas Zeit verbringen und dann wird das schon“

Gar keine schlechte Idee, ich bedankte mich noch einmal und ging dann aus dem Arztzimmer.

Draußen angekommen, atmete ich erst einmal die frische Luft ein und als mein Blick auf den Log Port fiel, sah ich dass die drei Nadeln einen neuen Kurs berechnet haben. Ich suchte Ruffy um zu fragen welchen der drei Strömungen er nehmen will.

Als erstes schaute ich bei den Orangenbäumen nach, da ich ihn dort zuletzt gesehen habe. Jedoch war er nicht mehr dort, also kann er nur auf der Gallionsfigur sein.

Es war ziemlich still auf dem Schiff, anscheinend waren die meisten auf die Insel gegangen.

An der Gallionsfigur angekommen, rief ich nach Ruffy und nach kurzer Zeit schaute er in meine Richtung.

„Ruffy hast du kurz Zeit, ich wollte mit dir über den Kurs reden“

„Was ist damit?“

Warum ist er auf einmal so kalt zu mir.

„Der Log Port hat die neuen Kurse berechnet und ich wollte dich als Käpt`n fragen, welchen wir nehmen sollen“

„Mir egal, nehme irgendeinen“

Danke auch für die Antwort. Ich will mal wissen was er plötzlich hat.

„Ist alles OK bei dir, du bist auf einmal so abweisend?“

„Bei mir ist alles OK. Was soll denn sein?“

Warum verletzt mich seine Art mir gegenüber denn so?

„Ach vergiss es“

Ich drehte mich um und ging weg. Als ich gerade zurück in die Bibliothek ging, sah ich wie die anderen zurück kamen. Ich beschloss zu warten und die anderen zu fragen ob wir weiter Segeln wollen. Immerhin ist es erst Nachmittag und ich bin froh mich

nützlich zu machen.

Franky

„Hey Nami und wie geht es“

Nami

„Es wird langsam, ich kann mich jetzt auch an Chopper erinnern“

Robin

„Schön das zu hören“

Brook

„Da du dich langsam wieder erinnern kannst, dürfte ich vielleicht dein Höschen sehen?“

Höuschen sehen? Sag mal geht`s noch. Sofort bekam Brook mehrere Kopfnüsse, jedoch nicht nur von mir sonder auch von Sanji.

Robin

-So wie Nami gerade geschaut hat, kann es vielleicht sein das sie sich an Brook erinnern kann?-

„Nami kannst du dich vielleicht wieder an Brook erinnern?“

Nami

„Was, ja woher weißt du das?“

Robin

„Dein Blick gerade hat dich verraten“

Brook

„Yohohoho, ich fühle mich geehrt das du dich wieder an mich erinnern kannst“

Nami

„Wie auch immer, der Log Port hat sich aufgeladen und da dachte ich wir können ja weiter Segeln“

Franky

„Können wir machen und welchen Kurs nehmen wir?“

Nami

„Ruffy ist es egal welchen Kurs wir nehmen“

Franky

„Dann entscheiden wir das eben. Leute macht alles zum weiter Segeln bereit“

Die anderen bereiteten alles vor und Franky und ich gingen zum Steuerrad um den Kurs zu besprechen. Wir entschieden uns für eine ruhige Rute und es dauerte nicht lange waren wir wieder auf See. Ich stand noch einige Zeit am Steuer um auf den Kurs

zu achten. Jedoch konnte ich mich nicht lange darauf Konzentrieren, da meine Gedanken zu Ruffy abwanderten. Ich konnte mir einfach nicht erklären was plötzlich mit ihm los war. Als ich in die Kombüse kam, hat er mich total freudig begrüßt und jetzt ist er so distanziert. Schon bei den Orangenbäumen hat er mich nicht mal richtig angesehen. Ich kenne ihn zwar nicht, also im jetzigen Moment, aber ich denke nicht dass es seine typische Art ist.

Irgendwie gefällt er mir mehr wenn er lächelt, so wie vorhin.

Vielleicht sollte ich noch einmal mit ihm reden, aber heute nicht mehr.

Ich wollte mir ja noch das Buch von Chopper durch lesen. Ich ging runter auf die Wiese und beschloss es Robin gleich zu machen und mich in einen Liegestuhl zu legen.

Robin

„Und hast du mal mit Ruffy geredet?“

Nami

„Ich wollte vorhin mit ihm reden, aber Chopper hat uns dann unterbrochen, als er mich noch einmal Untersuchen wollte“

Robin

„Dann versuch es doch einfach nochmal, er wird sich bestimmt freuen“

Nami

„Das glaube ich kaum“

Bei den letzten Satz musste ich Seufzen und als ich zu Robin sah, zog sie nur eine Augenbraue hoch.

Robin

„Warum, ist irgendetwas passiert als wir weg waren?“

Nami

„Das ist es ja, ich weiß es nicht. Als ich mit ihm wegen dem Kurs reden wollte, hat er nur gesagt dass er ihm egal sei. Er war so richtig abweisend mir gegenüber. Ob ich etwas falsch gemacht habe?“

Robin

„Das glaube ich nicht. Weißt du, ihn belastet die Situation sehr, immerhin fühlt er sich dir gegenüber Schuldig“

Nami

„Das muss er aber nicht, immerhin konnte er doch nicht Ahnen was passiert und so ist er nun mal, er liebt halt alles was kriecht und krabbelt“

Robin

„Du erinnerst dich daran?“

Nami

„Bruchstücke nur und das ist ja das komische, bei Sanji, Chopper und Brook habe ich mich an alles erinnert nur bei Ruffy ist es anders. Ich kann mich an Tage und Ereignisse

erinnern, aber es gibt einfach keinen Zusammenhang. Warum ist es bei ihm anders?“

Robin

„Das wird schon mit der Zeit, glaube mir“

Ich sah Robin dankend an und widmete mich dann meinem Buch.

Es war ziemlich Interessant, jedoch stand auch drin, dass sich manche an bestimmte Ereignisse oder Personen nicht mehr erinnern konnten, was mich natürlich beunruhigte.

Aber an das darf ich nicht einmal denken. Ich war so sehr in das Buch vertieft, das ich gar nicht bemerkte wie die Zeit verging und die Sonne langsam am Horizont verschwand.

Ich stand auf und legte das Buch zur Seite. Ich stellte mich an die Reling und beobachtete den Sonnenuntergang, was ich allerdings nicht wusste, dass ich Beobachtet wurde.

Bei Ruffy

(Aus Ruffy seiner Sicht geschrieben)

Nami es tut mir leid, wie ich vorhin zu dir war. Ich weiß auch nicht was in mich gefahren ist.

Vielleicht war ich beleidigt weil du dich an Sanji und Chopper erinnern kannst.

Obwohl du am wenigsten dafür kannst.

Flashback

Was mir Nami wo sagen wollte?

Vielleicht kann sie sich ja an mich erinnern, aber da wäre sie doch nicht so nervös gewesen.

Ich kann ja vor dem Arztzimmer auf sie warten und sie fragen.

Ich ging runter zu Chopper sein Arbeitszimmer und wartete. In der Zeit konnte ich alles hören was drin besprochen wurde. Jedoch als ich hörte dass sich Nami jetzt auch an Chopper erinnern konnte, hatte ich plötzlich ein seltsames Gefühl.

Was ist wenn sie sich nicht erinnern will?

Ich beschloss auf meinen Lieblingsplatz zu gehen und zu Nami erst einmal Abstand zu halten.

Robin hat gesagt wir sollen sie nicht bedrängen, also werde ich das auch nicht.

Flashback Ende

Vielleicht kann sie sich ja an die eine Nacht erinnern, als ich Nachtwache hatte und habe mit dem Kuss alles zerstört.

Obwohl sie ja zu Robin gesagt hat, die sie Gefühle für mich hat.

Ich sollte nicht so viel Nachdenken, da bekomme ich nur Kopfschmerzen.

Sanji

„Essen ist fertig“

Endlich Abendessen, ich bin schon am verhungern. Sofort sprintete ich in die Kombüse und setzte mich auf meinen Platz. Alle waren schon da, bis auf Nami, ob sie noch an der Reling steht?

Jedoch dauerte es nicht lange und sie war da und endlich konnten wir anfangen. Sofort stopfte ich mir alles in den Mund und auch das Essen der anderen blieb nicht verschont.

Sanji kümmerte sich natürlich als erstes um Nami und Robin, bevor er sich selber setzte und mit Essen begann.

Nach dem Abendbrot ging die typische Diskussion um die Nachtwache los. Sonst übernimmt die Entscheidung ja immer Nami, jedoch war es dieses Mal eine andere Situation.

Nach mehreren hin und her, meldete sich Nami freiwillig.

Sanji

„Aber Nami-Maus das musst du doch nicht machen. Immerhin brauchst du deinen Schönheitsschlaf“

Nami

„Ich möchte mich aber nützlich machen“

Sanji

„Ja, aber“

Zorro

„Lass sie doch. Wenn ihre Erinnerungen zurück kommen, meldet sie sich eh nicht mehr freiwillig, außer wir versprechen ihr ne Menge Geld“

Kurz nach seinem Satz, hatte Zorro mehrere Beulen auf seinen Kopf und schaute wütend zu Nami.

Zorro

„Sag mal spinnst du, warum schlägst du mich?“

Nami

„An deiner Stelle hätte ich nicht so eine große Klappe, so viel wie du mir Schuldest“

Zorro

„Was, an die Schulden kannst du dich erinnern?“

Nami

„Nicht nur an die Schulden“

Zorro

„Mir wäre lieber die hättest du vergessen“

Nami

„Was hast du gesagt“

Zorro

„Ach nichts Wichtiges“

An Zorro kann sie sich jetzt auch erinnern.

Nach dem Essen, spielten wir noch etwas Karten und später verabschiedeten sich dann alle, bis auf Nami und sind schlafen gegangen.

Drei Wochen später

(Aus Ruffy seiner Sicht geschrieben)

Drei Wochen sind jetzt schon vergangen und Nami konnte sich in der Zeit an alles und jeden wieder erinnern. Ihre Kindheit und auch ihre Zeit bei Arlong. Für Nami war es besonders schwer sich daran zu erinnern, da sie es förmlich ein zweites Mal erleben musste. In der Zeit hat sie kaum geschlafen oder etwas gegessen. Robin war die ganze Zeit bei ihr und hat sie unterstützt, dadurch hat sie sich auch wieder an sie erinnert. Bei Franky durch seine Super Position und bei Lysop durch seine Lügengeschichten. Seit der Zeit lacht sie auch mehr, jedoch wenn sie mich sieht, schaut sie nicht fröhlich, sondern bemitleidend.

Warum?

Ganz einfach, weil ich der einzige bin an den sie sich noch nicht hundert Prozentig erinnern kann.

Was mir besonders schwer fällt, da ich nicht weiß warum.

Wir haben öfters miteinander geredet. Ich habe ihr erzählt als wir uns das erste Mal gesehen haben, als Corby und ich von dem Passagierschiff gesprungen sind. Wie ich gegen Arlong gekämpft habe um sie und ihr Dorf zu befreien und noch viele andere Abenteuer.

Jedoch sagte sie mir, dass sie nur eine Verschwommene Person sehe.

Langsam gebe ich die Hoffnung auf das ihre Erinnerungen an mich zurück kommen.

Zorro versuchte zwar mich aufzuheitern, jedoch ohne Erfolg. Ich lachte kaum noch und gegessen habe ich auch nicht mehr so viel.

Langsam machten sich die anderen Sorgen um mich und fragten nach was mit mir los sei.

Daher beschloss ich es den Jungs zu sagen, als Nami und Robin nicht da waren.

Sofort verstanden sie und seitdem fragten sie auch nicht mehr nach.

Seit gestern sind wir dann endlich wieder auf einer Insel und beschlossen auch einige Tage hier zu bleiben und Urlaub zu machen.

Durch Nami wissen wir auch das sich hier keine Marinebasis befindet.

Jedoch wenn ich gewusst hätte was passieren würde, hätte ich dem Urlaub nie zugestimmt.